

BAUMRIGOLEN IM PILOTPROJEKT FÜR KLIMAAANPASSUNG – Wasser speichern, vor Hitze schützen



Unterirdische Baumrigole – Einbau Abdichtungswanne und Speichermodule zur Erddrucksicherung



Was wurde hier umgesetzt?

8 Bäume der Art *Gleditsie Skyline* wurden neu gepflanzt. Diese Baumart gilt als besonders klimaangepasst – sie verträgt Hitze und Trockenheit gut und kommt auch mit Streusalz im Winter zurecht.

6 der 8 Bäume wachsen in sogenannten Baumrigolen. Unter der Oberfläche befindet sich ein Speicherraum für bis zu 11.000 Liter Regenwasser, das dort zurückgehalten und in Trockenzeiten an die Bäume abgegeben wird.

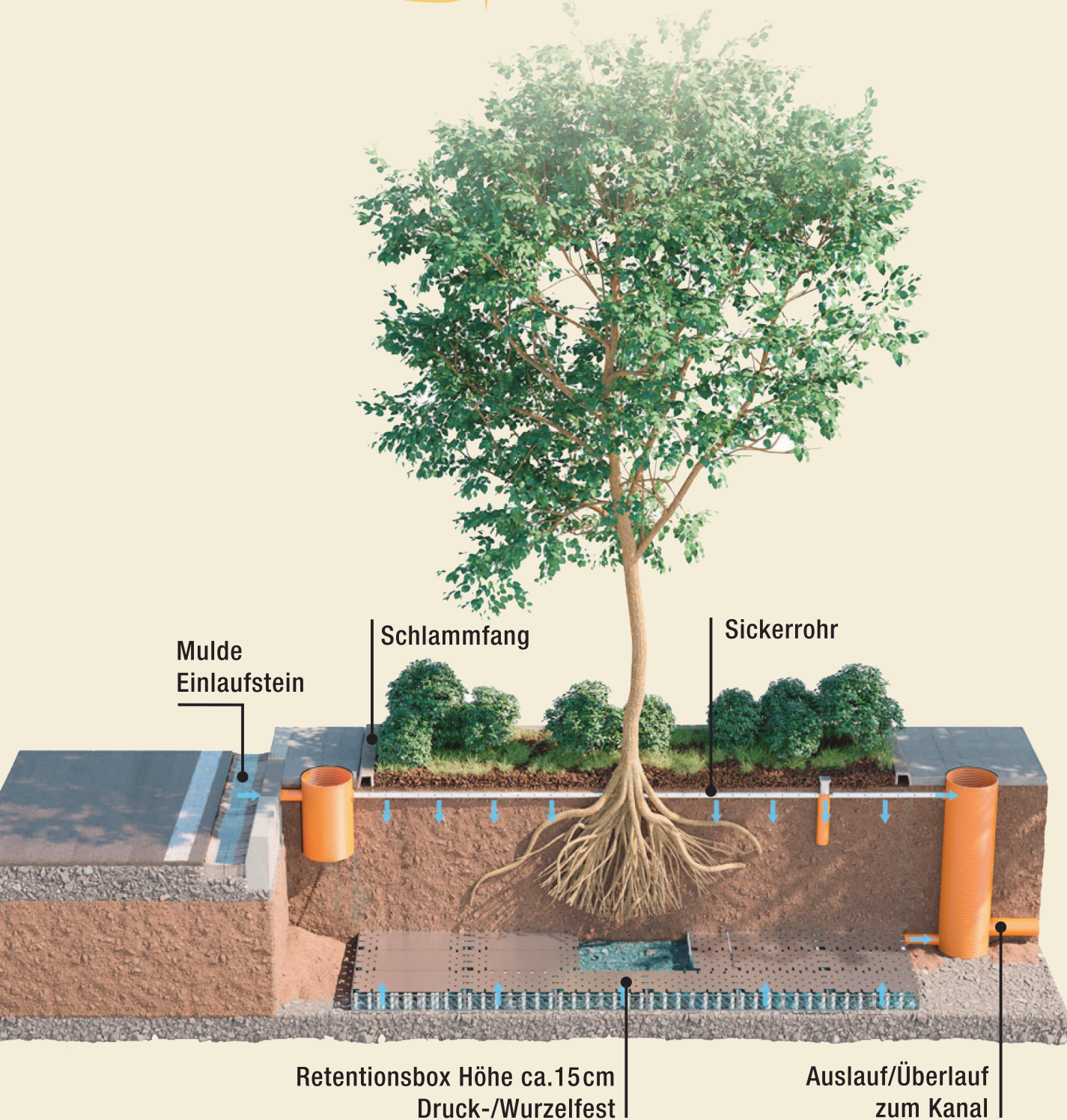


Resiliente Stadtbäume

Baumstandort mit Spezialsubstrat und Wurzelschutzbahn zu Erdleitungen

Wie funktioniert das System?

- Oberflächenwasser von Gehweg und Straße wird gezielt in die Rigolen geleitet.
- Das Wasser versickert, wird in einer Speicherbox im Untergrund gesammelt und steht dem Baum bei Trockenheit zur Verfügung.
- Regelmäßige Messungen und Untersuchungen zeigen, wie effektiv diese Technik ist und welche Auswirkungen sie auf das Baumwachstum hat.
- Ist die Speicherbox voll, gibt es einen Notüberlauf, sodass überschüssiges Wasser der Kanalisation zugeführt werden kann.



Bildnachweis: Baumschule Ebben, Niederlande; FOTOGRAFIE Olaf Schepers

Warum ist das wichtig?

- Durch die zunehmenden Hitzesommer leiden Stadtbäume unter Trockenstress. Mit der neuen Bauweise kann Regenwasser vor Ort genutzt statt über die Kanalisation abgeleitet werden.
- So wird Wasser effizienter genutzt und die Stadtvegetation kann langfristig ohne oder mit deutlich reduzierter zusätzlicher Bewässerung erhalten bleiben.
- Die Bäume tragen zur Abkühlung der Umgebung bei: Sie spenden Schatten und kühlen durch Verdunstung die Luft - ein spürbarer Beitrag zu mehr Lebensqualität und besserem Stadtklima.
- Im Falle von Starkregen kann Niederschlag zwischengespeichert und somit die Kanalisation entlastet werden.

WEITERE INFOS:



Wissenschaftliche Begleitung

Neben der Bürgerbeteiligung durch die Universität Koblenz, untersucht der Fachbereich bauen - kunst - werkstoffe / Bauingenieurwesen der Hochschule Koblenz im Rahmen des Projekts die Wirkung und Integration von Baumrigolen und weiteren Klimaanpassungsmaßnahmen in Koblenzer Stadt- und Verkehrsräumen.

Projektlaufzeit: 27.09.2022–31.12.2025